



## Wer macht mit beim Ferienpass?

Vereine, kirchliche Gruppen oder auch Unternehmen können sich mit eigenen Aktionen beteiligen

**HAIGER (öah) – Sport, Basteln, Ausflüge, Freizeiten – das Haigerer FerienpassAngebot sorgt seit Jahren dafür, dass die Mädchen und Jungen in den „großen Ferien“ auch in ihrer Heimatstadt gut unterhalten werden. Auch in diesem Jahr ist wieder ein abwechslungsreiches Programm in den hessischen Sommerferien geplant. Der Ferienpass findet in der Zeit vom 7. Juli bis zum 17. August statt.**

Jedes Jahr freuen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Haiger und den 13 Stadtteilen auf den Ferienpass. Dort erwartet die Teilnehmer ein buntes Programm aus verschiedenen Aktivitäten – so wird der Sommer zu einem Erlebnis. Ohne dass die Eltern zu tief in die Tasche greifen müssen.

Im vergangenen Jahr zählten die Besuche in den Haigerer Eisdielen, wo die Kids bei der Herstellung der leckeren Eissorten zuschauen konnten, und die Expedition mit den Haigertal-Alpakas zu den Höhepunkten.

**Der Kreativität der Anbieter sind (fast) keine Grenzen gesetzt**

Natürlich will die Stadt Haiger erneut ein attraktives Ferienprogramm anbieten. Aus diesem



Großen Spaß hatten die Ferienpasskinder im vergangenen Jahr mit den „Dancing Kids“ des TV Haiger. Der Turnverein wird sich sicher auch in diesem Jahr am Ferienprogramm beteiligen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Grund bittet die Stadtverwaltung um Unterstützung bei der Programmgestaltung. Interessierte Veranstalter, die sich mit einer Aktion beteiligen möchten, können sich ab sofort beim städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit melden.

Ob sportliche Aktivitäten (Probetraining), basteln, kochen, ein Ausflug, oder eine sonstige Unternehmung – altbewährte Aktionen und natürlich auch

neue Ideen sind herzlich willkommen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ganz besonders eingeladen sind auch Industrie und Gewerbe – wer sich eine (kindgerecht präsentierte) Firmenführung oder ein anderes Angebot vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Wer sich vorstellen kann, im Zeitraum vom 7. Juli bis zum 17. August dieses Jahres eine Aktion

zu organisieren, der füllt das Formular „Veranstaltung für den Ferienpass“ aus.

**Online Angebote bis Ende Februar melden**

Das Anmeldeformular ist online unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Freizeit & Tourismus – Ferienprogramm zum Download zu finden. Es ist ausgefüllt möglichst bis zum 28. Februar auf dem

Postweg (Magistrat der Stadt Haiger, FD I.4 Ferienprogramm, Marktplatz 7, 35708 Haiger) oder per E-Mail an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit ([sandra.klus@haiger.de](mailto:sandra.klus@haiger.de)) zurückzusenden.

Die Stadt bedankt sich im Voraus für die Mithilfe bei der Ferienprogrammgestaltung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und schöne Angebote für die Kinder und Jugendlichen.

## Bluegrass-Klänge in der Kapelle

„Sacred Sounds Of Grass“ am 14. Februar

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst)** – Außergewöhnliche Klänge sind am 14. Februar (Freitag, 20 Uhr) zu hören, wenn die „Sacred Sounds Of Grass“ in Langenaubach gastieren. Sie setzen im Zeitalter der elektronischen Klänge mit ihrem rein akustischen Sound - ohne Schlagzeug, Keyboard oder elektrisch verstärkte Gitarren - Kontrapunkte. Der Bandsound ist bestimmt von vokaler und instrumentaler Perfektion.

auf Tourneen bei renommierten Bluegrass-Festivals gefeiert. Thilo Hain wurde 1998 bei den „World Music Events“ als bester Banjospieler Europas ausgezeichnet.

Zur Band gehören neben Thilo Hain (Banjo, Gesang) und Sam Hain (Mandolin, Gesang), Alfred Bonk (Bass, Gesang) und Heiko Ahrend (Gitarre, Gesang). Tickets kosten im Vorverkauf 12€ (Abendkasse 15€). Vorverkauf: Touristinfo, Hauptstraße 46, E-Mail: [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de), Tel.: 02773/811-480.

International gelten „SSOG“ als authentischste Bluegrass-Band außerhalb der Vereinigten Staaten. Die Jungs vom Samuel und Thilo Hain aus Frohnhausen genießen in der Branche einen sehr guten Ruf und sind von den internationalen Konzertbühnen kaum wegzudenken. Im vergangenen Jahr feierten sie ihr 45-jähriges Jubiläum. In den USA wurde „Sacred Sounds Of Grass“

**Weitere Konzerte in der Kulturkapelle**

Weitere Termine in der Kulturkapelle: Christoph Weitherer - Blues, bayerische Musik und Plauderei, 21. März (Fr., 20 Uhr); Jördis Tielsch und Peter Schneider (25., 26. April), Vorverkauf ebenfalls über die Touristinfo.



Die Frohnhäuser Thilo (Banjo, Gesang) und Sam Hain (Mandolin, Gesang) sowie Alfred Bonk (Bass, v.l.) und Heiko Ahrend (Gitarre, nicht im Bild) bilden „SSOG“. Foto: Ralf Triesch

## Bienen kennenlernen

Imkerverein bietet Orientierungstag an

**HAIGER (red)** – Der Imkerverein Haiger und Umgebung lädt Interessierte und Jungimker für Samstag (15. Februar, 10 bis 13 Uhr) zu einem Informationstag rund um die Themen Erstausrüstung, Bienenhaltung, Beutensysteme und Standaufbau ein.

Die Teilnehmer lernen dabei wichtige Imkerwerkzeuge kennen und erhalten einen Überblick über die Tätigkeiten im Jahresverlauf und über das Le-

ben der Honigbiene.

**Unterstützung für Nachwuchs-Imker**

Der Imkerverein Haiger und Umgebung möchte Jungimker im ersten Jahr dabei unterstützen, das Imkern zu erlernen. Veranstaltungsort ist die Rehawerkstatt der Lebenshilfe in Haiger (Industriestraße 9). Anmeldungen sind unter [Imkerverein-Haiger@web.de](mailto:Imkerverein-Haiger@web.de) erforderlich.

## Holztransporter war überladen

**HAIGER (red)** – Der Regionale Verkehrsdienst Lahn-Dill kontrollierte Lastkraftwagen mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen. Neben mehreren allgemeinen Verstößen (Geschwindigkeitsüberschreitungen, Handy am Steuer) endete für drei Lastwagen die Weiterfahrt an Ort und Stelle. In Haiger wurde ein überladener Holztransporter gestoppt. Der für ein Gewicht von 40 Tonnen ausgelegte Transporter zeigte ein Gesamtgewicht von 46,5 Tonnen. Damit endete die Fahrt bis zu einer Teilladung. Vier Heuballen zu viel kosteten die Halterfirma eines Schwertransporters eine Strafe in Höhe von 1050 Euro. Um mehr Ladung transportieren zu können, zog der Fahrzeugführer die Ladestützen des Anhängers aus, wodurch dieser sich verlängerte. In Wetzlar stellten die Kontrolleure einen Lkw mit Anhänger fest, der Wechselbrücken transportierte. Im weiteren Verlauf der Kontrolle stellte sich zusätzlich heraus, dass der Fahrer nicht über eine gültige Fahrerlaubnis verfügte. Die Überprüfung des griechischen Führerscheins ergab, dass dieser ungültig war. Nach derzeitigem Ermittlungsstand hatte der Fahrer mindestens 13 weitere Transporte ohne gültigen Führerschein unternommen.



## Neue Salzsilos für den Haigerer Bauhof

**HAIGER (öah)** – Am Haigerer Bauhof sind zwei neue, jeweils 15 Meter hohe Salzsilos aufgestellt worden. Die Füllmenge je Silo beträgt 50 Kubikmeter, das Gewicht rund 3,5 Tonnen (Herstellerangaben). Zum Aufstellen der beiden Lagerbehälter wurden ein Autokran und eine Hubarbeitsbühne benötigt. Der Haigerer Bauhof war mit fünf Kollegen am Aufbau beteiligt. Die beiden Vorgänger – beide Baujahr 1977 – waren vor wenigen Wochen demontiert und entsorgt worden. Im Juli hatte eine Prüfung der Silos durch eine Fachfirma stattgefunden.

Diese hatte zum Ergebnis, dass die Silos am Bauhof nicht mehr standsicher sind, nicht befüllt werden dürfen und unverzüglich zu ersetzen sind. Der Magistrat hatte daraufhin entschieden, den Auftrag für zwei neue Salzbehälter für rund 90.000 Euro zu vergeben. Die Abbaukosten der alten Silos schlugen mit 6600 Euro zu Buche. Auch ein Silo auf der Kalteiche wurde überprüft. Dieses ist in Ordnung, es war lediglich ein Anfahrschutz zu montieren.

Foto: Carsten Orth/Stadt Haiger

**Pflegedienst schwededes**  
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • [info@pflagedienst-schwedes.de](mailto:info@pflagedienst-schwedes.de)  
[www.pflagedienst-schwedes.de](http://www.pflagedienst-schwedes.de)

Haus der Bestattungen **SCHMITT**  
... helfen · beraten · begleiten  
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen  
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99  
E-Mail: [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)  
Mehr Info's unter: [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.  
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 9.2.:**  
**Haiger:** 15 Uhr Kirchspielgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Jaeckle. **Rodenbach und Steinbach:** kein Gottesdienst  
**Evang. Gem. Mühlenstraße**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**EfG Haiger (Schillerstraße)**  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch

(1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.  
**Jehovas Zeugen, Haiger** (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Gottesdienste: Sonntag:** 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

**Langenaubach: Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).  
**FeG Langenaubach**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat).  
**EfG Langenaubach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Roßbachtal**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.  
**FeG Offdillin**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde (jd. letzten im Mon.); 19 Uhr Gewächshaus. **Mi.:** 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Frauen-Gebetskreis (14täggig); 19.30 Uhr Frauenhauskreis (3-

wöchig). **Do.:** 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer.  
**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.  
**CVJM Sechshelden**  
**So.:** Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungsch (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungsch (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.  
**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.  
**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 8.2.:** Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 9.2.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.  
**Dienstag, 11.2.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth  
**Sonntag, 16.2.:** Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.  
**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:** Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

## Amtliche Bekanntmachungen



**Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger**

Haiger, 8. Februar 2025

**EINLADUNG**  
 zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 12. Februar 2025 17.30 Uhr**  
**– RATHAUS HAIGER –**  
 (Stadtverordnetensitzungssaal 1, OG)  
**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN**

gez. Matthias Hain  
 Ausschussvorsitzender

- TAGESORDNUNG:**
- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
  - Mitteilungen des Magistrates**
  - Durchfahrtsperre Fußgängerzone**  
 hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 21.09.2022 (eingegangen am 23.09.2022)
  - Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 06.10.2024 (eingegangen am 09.10.2024)**  
 hier: Einfrieren der Wasserkonzessionsabgabe
  - Bestattungswald Haiger**  
 hier: Ergänzung der Friedhofsordnung für den Bestattungswald der Stadt Haiger
  - Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
 hier: 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Erweiterung Sportanlagen Haarwasen), Gemarkung Haiger  
 a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB  
 b) Beschluss über die Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung
  - Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**Bebauungsplan „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“, Gemarkungen Haiger und Rodenbach**  
 hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 4a (3) BauGB  
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO sowie für die wasserwirtschaftliche Festsetzung gemäß § 37 Abs. 4 HWG, jeweils i.V. § 9 (4) BauGB
  - Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
 hier: Bebauungsplan „Hinter der Heeg 2. Abschnitt“, Gemarkung Allendorf  
 a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB  
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB  
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 (3) HBO
  - Anfragen und Anregungen**
  - Grundstücksangelegenheiten**

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdillin, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdillin, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## STELLENANGEBOTE

# Wir stellen ein!



**ERFAHRE MEHR!**  
**Mitarbeiter (m/w/d) für die Innere Verwaltung**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.



**EfG Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Uhr Bibelstunde.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdillin, Offdillin:**  
**Gottesdienste: Sonntag, 9.2.:**  
 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdillin.  
**Probetrieb Doricafé im Gemeindehaus Fellerdillin (Rommelstraße):** Mittwoch & Donnerstag 12.30-17 Uhr, Sonntag 14.-17 Uhr. Mittwoch & Donnerstag auch Mittagessen (auf Vorbestellung bis zwei Tage vorher unter 0160/97511754).  
**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdillin.  
**Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdillin montags; Fellerdillin mittwochs. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdillin (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdillin**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).  
**EfG Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.  
**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 9.2.:**  
 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach mit Kindergottesdienst in Langenaubach.

## Amtliche Bekanntmachung



### Anordnung der Straßenverkehrsbehörde

Für den Bereich Haarwasen in Haiger, inkl. der Zufahrten aus der Kernstadt, dem Wohngebiet Fahler sowie dem Stadtteil Allendorf ordne ich eine geänderte Verkehrsführung gemäß § 45 Abs. 3 StVO an.  
**Diese Anordnung ist zeitlich befristet für den 15. Februar 2024 (Samstag).**  
 Die gesamte Anordnung inkl. Markierungs- und Beschilderungsplan ist im Internet unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtlichebekanntmachungen/> einzusehen.  
 Mit freundlichen Grüßen  
 gez. Schramm/ Bürgermeister

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
**Kontakt:** haiger-heute@vrm.de  
**Nächste Ausgabe: 15. Februar.**

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m<sup>3</sup> pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.  
**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 13. Mai und 6. November. **Langenaubach:** Rombachstraße, Festplatz: am 11. Februar und 19. August. **Fellerdillin:** DGH: am 5. März und 9. September.  
**immer von 14 bis 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 10.02. bis 15.02.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			11.02.	14.02.
Allendorf			11.02.	11.02.
Dillbrecht				12.02.
Fellerdillin				12.02.
Flammersbach			11.02.	
Haigerseelbach				11.02.
Langenaubach			10.02.	
Niederroßbach	14.02.			
Oberroßbach	14.02.			
Offdillin				12.02.
Rodenbach	14.02.		10.02.	
Sechshelden				
Steinbach	14.02.			
Weidelbach	14.02.			

# Worte, die verbinden

Lesung in Haiger: Bestseller-Autor Sebastian 23 trifft auf Menschen mit Trisomie 21

**HAIGER (cho)** – Wenn ein renommierter Spiegel-Bestseller-Autor und Menschen mit Behinderung zusammenkommen, entsteht etwas ganz Besonderes. Zu ihrem 60-jährigen Bestehen lädt die Lebenshilfe Dillenburg für den Welt-Down-Syndrom-Tag (21. März - Freitag, 19 Uhr) gemeinsam mit der Stadt Haiger zu einer Lesung ein, die Inklusion und Zukunftsvisionen ins Zentrum rückt.

Sebastian 23, geboren als Sebastian Rabsahl, ist ein echter Allrounder: studierter Philosoph, mehrfach preisgekrönter Poetry-Slammer, Bestseller-Autor und vor allem ein Meister des Wortspiels. Seine Texte sind humorvoll, tiefgründig und regen immer wieder zum Nachdenken an.

**Workshop: Wie stelle ich mir meine Zukunft vor?**

Im Vorfeld der Lesung haben Menschen mit Trisomie 21 und ihre Angehörigen die Gelegenheit, sich in einem kreativen Workshop auszudrücken. Unter der Leitung von Sebastian 23 und Lebenshilfe-Kulturreferent Sascha Kirchoff dreht sich alles um die Frage: Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Die Schreib-



**Autor Sebastian Rabsahl – besser bekannt als „Sebastian 23“ – ist am 21. März zu Gast in der Stadtbücherei. Wer an diesem Abend in bunten, unterschiedlichen Socken kommt, hat die Chance, ein signiertes Buch des Autors zu gewinnen. Die verschiedenfarbigen Socken stehen symbolisch für die Einzigartigkeit und Vielfalt von Menschen mit Down-Syndrom und sind ein Zeichen der Solidarität.** Foto: Oliver Look

werkstatt der Lebenshilfe Dillenburg wird so zu einem Ort, an dem Gedanken, Träume und Ideen lebendig werden. Der Welt-Down-Syndrom-Tag soll auf die Lebensrealitäten von Menschen mit Trisomie 21 aufmerksam machen (daher wird als Termin immer der 21.3. gewählt).

Gleichzeitig wirft er ein Licht auf eine traurige Entwicklung: Seit der Einführung des von der Krankenkasse getragenen Pränataltests entscheiden sich neun von zehn werdenden Eltern für einen Schwangerschaftsabbruch, wenn eine Trisomie 21 diagnostiziert wird. Umso wichtiger ist es aus Sicht der Lebens-

hilfe und der Stadt Haiger, diesen Menschen eine Plattform zu geben, um ihre Stimmen und Geschichten zu teilen.

„Wir freuen uns sehr darauf und sind unglaublich dankbar, dass Sebastian 23 und die Stadt Haiger diese Aktion zugunsten der Lebenshilfe so engagiert unterstützen“, sagt Sascha Kirchoff. Einige der im Workshop entstandenen Texte werden von den Teilnehmern im Rahmen der Lesung in der Stadtbücherei Haiger vorgetragen.

**Veranstaltungsort in der Stadtbücherei ist ein Symbol gelebter Inklusion**

Der Veranstaltungsort ist dabei ein Symbol gelebter Inklusion: Seit 15 Jahren wird der Betrieb von einem engagierten Team aus der Reha-Werkstatt Haiger übernommen.

Die Lesung mit Sebastian 23 beginnt am 21. März um 19 Uhr. Tickets kosten 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse.

Die Einnahmen des Abends kommen der Arbeit der Lebenshilfe Dillenburg zugute. Karten sind ab sofort erhältlich im Stadthaus am Marktplatz, Tourist-Info, Hauptstraße 46, 35708 Haiger. Kartenbestellung unter: Tel. 02773/811-480, E-Mail: kulturamt@haiger.de.

## 14 Tonnen „Übergewicht“

**HAIGER (pol)** – Auf der Haigerer Kalteiche kontrollierte der regionale Verkehrsdienst Lahn-Dill Schwerlasttransporter und deren Ladung. 19 Lkw wurden unter die Lupe genommen. Sechs hatten Gefahrgut dabei. Hierbei ahndeten die Kontrolleure unter anderem Verstöße wegen mangelnder Ladungssicherung und fehlender Unterweisung im Umgang mit dem Gefahrgut. Auch weitere kontrollierte Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht alle an die Regeln. Unter anderem waren Autos und Transporter zu schwer beladen, Reifen waren stark abgefahren oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt. Überladen war ein Holztransporter aus dem Vogelsbergkreis, der für die 50-Tonnen-Waage zu schwer war. Er wog 54,1 Tonnen, hätte aber nur 40 Tonnen wiegen dürfen. Damit endete die Weiterfahrt, auf den Spediteur kommt eine Strafe in Höhe von rund 2000 Euro zu. Der Fahrer zahlt 380 Euro.



## In Wetzlar: Basketball trifft Seil

**HAIGER (tvh)** – Ein echter Höhepunkt war der Ausflug der Rope Skipper des Turnvereins Haiger zu einem Heimspiel der Rollstuhlbasketballmannschaft RSV Lahn-Dill in der Buderus-Arena in Wetzlar.

Die Seilspringer aus Haiger führten in der Halbzeit eine Show auf und durften sich zudem das Spiel des RSV gegen die „RBB München Iguanas“ anschauen. Mit großer Vorfreude war das Team aus Haiger gemeinsam nach Wetzlar gefahren und konnte dort die letzten Vorbereitungen treffen. Trotz einer gewissen Aufregung gelang es den 14 Rope Skippern - die jüngsten Springerinnen waren

erst neun Jahre-, die rund 850 Zuschauer in der Arena zu begeistern.

Dabei wurden verschiedene Tricks im Einzelseil, Long Rope oder Double Dutch (mit zwei langen Seilen) präsentiert. Nach dem hochklassigen Spiel hatten die Springerinnen noch die Möglichkeit, gemeinsam ein Bild mit der RSV-Mannschaft auf dem Spielfeld zu machen.

Weitere Informationen zu der Rope Skipping-Abteilung des TV Haigers sowie deren Trainingszeiten gibt es auf der Internetseite des größten Haigerer Vereins unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de)

Foto: Schneider

# Abstand halten ist das A und O

Zugvögel wieder unterwegs – RP bittet Spaziergänger und Hundehalter um Rücksicht

**HAIGER/GIESSEN (rp)** – Der Frühling naht. Neben der Sonne, die immer öfter hinter den Wolken hervorlugt, sind die Kraniche ein untrügliches Zeichen dafür. In Hessen wurden die ersten Tiere bereits gesichtet. Die Zugvögel – Kraniche, Kiebitze, Störche oder Gänse – sind wegen der milden Temperaturen frühzeitig auf dem Weg in ihre angestammten Brutgebiete im Norden. Eine Hauptzugroute verläuft über Mittelhessen, wo sie häufig eine Rast einlegen.



**Im Frühjahr ein gewohntes Bild: Kraniche, die in der V-Formation fliegen.** Foto: RP Gießen

Besonders beliebt sind bei den Tieren die Auen von Lahn, Wiebeck, Ohm, Wetter und Horloff, die zum Teil als EU-Vogelschutzgebiete unter Naturschutz stehen. Doch egal, ob dort oder woanders: Das Regierungspräsidium Gießen bittet alle, die mit oder ohne Hund spazieren ge-

hen um besondere Rücksicht, damit sich die rastenden Tiere ungestört auf den kräftezehrenden Weiterflug vorbereiten können. Abstand halten ist das A und O. Hunde gehören auf jeden

Fall an die Leine – auch auf abgelegenen Wegen, damit sie die rastenden Vogelscharen nicht aufscheuchen und zum vorzeitigen Weiterflug zwingen. Daher gilt grundsätzlich: Weder Men-

schen noch Tiere sollten sich den Vögeln nähern, da dies eine panische und kraftraubende Flucht auslösen kann. Besondere Kraft brauchen die Tiere, um die vielen Kilometer vom Süden in den Norden zurückzulegen.

Demnächst beginnt auch die Brutzeit der Vögel, bei denen zum Teil erhebliche Bestandseinbrüche zu verzeichnen sind. Die Nester finden sich nicht nur in Bäumen oder Nistkästen. Es gibt viele Vogelarten, die auf dem Boden in Wiesen, im Schilf oder auf dem Acker brüten, wo sie vielfältigen Gefahren ausgesetzt sind, zum Beispiel durch störende Hunde. Deshalb lautet der Appell des Regierungspräsidiums vor allem: Bitte auf den Wegen bleiben und in der Zeit von März bis Mitte Juli Hunde in der freien Natur an die Leine nehmen.

# B 277 wird voll gesperrt

Aufbau eines Traggerüsts für den Neubau der A45-Talbrücke

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Im Zuge der Bauarbeiten für den Ersatzneubau der A45-Talbrücke Sechshelden baut die Autobahn Westfalen ein Traggerüst für den Neubau des ersten Teilbauwerks in Fahrtrichtung Frankfurt auf.

Für den Aufbau dieses Gerüsts ist es erforderlich, die darunter verlaufende Bundesstraße 277 (Haiger - Dillenburg) zwei Nächte und ein Wochenende lang zu sperren. Die Bundesstraße ist zwischen dem Kreisel (Sechsheldener Straße) und

Kreuzung Willi-Thielmann-Straße in den Nächten vom 6. bis zum 7. Februar und 10./11. Februar jeweils von 21 bis 5 Uhr sowie von Freitag (7. Februar, 21 Uhr) bis Montag (10. Februar, 05 Uhr) voll gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert und führen über die A 45.

Die Arbeiten an der Brücke haben im April 2024 begonnen. Das Projekt umfasst folgende Maßnahmen: den Ersatzneubau der Talbrücke, den Ausbau des Parkplatzes „Am Schlierberg“, den Neubau von zwei Regenwasserbehandlungsanlagen, den

Neubau einer Stützwand am Widerlager Dortmund, den Ersatzneubau der Stützwand „Am Klangstein“ sowie umfangreiche Lärmschutzanlagen auf der Talbrücke und im Streckenbereich.

**Die Talbrücke Sechshelden ist mit 948 Metern die längste in Hessen.**

Mit 948 Metern ist die Talbrücke Sechshelden die längste in Hessen. Nach dem Ausbau wird sie nicht mehr von 70, sondern nur noch von 28 Brückenpfeilern getragen.

# Ein musikalischer Reisebericht

Sängerin und Autorin Franziska Dannheim zu Gast in der Stadtbücherei

**HAIGER (öah/rst)** – Dass Franziska Dannheim eine phantastische Sängerin ist, ist in Haiger nicht erst seit der wunderbaren Hommage an Whitney Houston bekannt, die im vergangenen November 100 Besucher der Kulturkapelle Langenaubach begeisterte. „Franzi“ schreibt auch Bücher und kommt am 9. März (Sonntag, 17 Uhr) zu einem „musikalischen Reisebericht“ unter dem Motto „franzi geht dann heim“ in die Stadtbücherei in Haiger.

Franziska Dannheim erzählt in ihrem Reisebericht vom langsamen Wandel der Landschaften entlang des Rheins bis in die Alpen, von den Erlebnissen und Erkenntnissen der selbsternannten „Landstreichlerin“, vom großen „Warum“. Musik ist dabei steter Begleiter, die Ukulele immer dabei. Wiederentdeckte



Lieblingslieder aus unterschiedlichen Perioden ihres Schaffens bilden ein buntes, heiteres und tiefes Resümee aus Standards, Klassik und Tango. Liszts „Liebestraum“, „Moonriver“ oder der „Erzherzog-Johann-Jodler“ werden zum Soundtrack der Reise destilliert. Zum Programm gehören Auszüge aus dem Buch „franzi geht dann heim“, das im Herbst 2024 veröffentlicht wurde. An die Le-

sung schließt sich eine Fragerunde an, in der die Autorin einen sehr persönlichen Einblick in ihre Wanderung gewährt.

Der Vorverkauf für die Veranstaltung, die anlässlich des Weltfrauentages stattfindet, hat begonnen. Tickets sind erhältlich in der Touristinfo (Vorverkauf 10, Abendkasse 12 Euro). Kartenbestellung unter: Tel. 02773/811-480, E-Mail: kulturamt@haiger.de. Foto: Dannheim

## DRK bietet Gesundheitsprogramme

**DILLENBURG/HAIGER (red)** – Der DRK-Kreisverband bietet eine Reihe von Gesundheitsprogrammen an, die Bewegung und geistige Aktivität fördern. Die Kurse umfassen Gymnastik, Osteoporose-Funktionsgymnastik, Wassergymnastik, Yoga, Tanzen und Gedächtnistraining und sind an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Ziel der Kurse ist es, die Gedächtnisleistung zu steigern, Beschwerden zu lindern, Risikofaktoren zu reduzieren und die körperliche sowie psychosoziale Gesundheit zu stärken. Die Kurse werden von qualifizierten Übungsleitern durchgeführt und regelmäßig auf der Basis aktueller Erkenntnisse aus der Praxis weiterentwickelt. Ansprechpartnerinnen für Interessierte sind Dominique Klein und Tanja Georg, Telefon 02771/303-310, E-Mail: [gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de](mailto:gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de).

- ☀ Solaranlage
- 🏠 Balkonkraftwerk\*
- 🔋 Stromspeicher
- 📦 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 📶 Heartbeat AI
- 📶 Dynamic Pulse

**1KOMMA5°**  
BREIDENBACH

**ERFAHRE LIVE:  
IMMER DER GÜNSTIGSTE  
UND SAUBERSTE STROM**

**Informationsabend  
zu intelligenten  
Energieprodukten**

In unserer spannenden Info Session erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

**Info-Session:  
26. 02. 17:00 Uhr  
bei 1KOMMA5° Breidenbach**



**JETZT ANMELDEN**  
und unverbindlich  
beraten lassen

**1KOMMA5° Breidenbach**  
Im Süßacker 1-5  
35236 Breidenbach-Oberdielen  
Telefon: 06465-92788-0  
[info@1k5-breidenbach.de](mailto:info@1k5-breidenbach.de)  
[www.1k5-breidenbach.de](http://www.1k5-breidenbach.de)

## Peter Pfaff bleibt Ortsgerichts-Chef

Langenaubacher macht fünf Jahre weiter



**HAIGER (öah/rst)** – Peter Pfaff (69, links im Bild) bleibt Vorsitzender des Ortsgerichts III (Langenaubach). Bürgermeister Mario Schramm überreichte dem ehemaligen Prokuristen der Firma „Weiss Chemie & Technik“ die Ernennungsurkunde für weitere fünf Jahre. Vor 15 Jahren hatte Pfaff ein Schöffennamts übernommen.

„Vielen Dank für Ihr Engagement. Ich finde es klasse, dass sich jemand mit so viel Erfahrung bereit erklärt, seine Amtszeit fortzusetzen. Ich wünsche weiter ein gutes Händchen“, sagte Bürgermeister Schramm

und lobte die Langenaubacher Schöffen: „Das Team passt hervorragend, da herrscht eine sehr gute Zusammenarbeit.“ Die Urkunde ist vom Dillener Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün unterzeichnet. „Ich helfe gerne den Leuten weiter. Es ist etwas Sinnvolles, was man in seiner Freizeit tun kann“, sagte Peter Pfaff.

Das nur in Hessen existierende Ortsgericht kümmert sich um Beglaubigungen von Urkunden oder Schätzungen von Grundstücken oder Immobilien. Neben dem Vorsteher besteht ein Ortsgericht aus vier weiteren Ortsgerichtsschöffen. **Foto:** Ralf Triesch

## Orchester plant die Zukunft

Erfolgreiche Klausur der Haigerer Schalmeyen-Musiker in Mayen

**HAIGER/MAYEN (kka)** – 13 Musiker und Vorstandsmitglieder des Schalmeyen-Orchesters Haiger erlebten eine erfolgreiche Klausur in der Jugendherberge Mayen. Seit 2003 gehören regelmäßige Klausuren zur Vereinsarbeit, um außerhalb des Tagesgeschäfts die Zukunft des Vereins zu planen.

Der stellvertretende Vorsitzende Jan Rödiger hatte die Veranstaltung gut vorbereitet und übernahm die Moderation. Behandelt wurden die Themen Digitalisierung, Arbeit in den Vereinsausschüssen, Förderung und

Sponsoring sowie die Mitglieder-gewinnung.

**Insgesamt kamen 686 Ideen auf den Tisch**

Das Treffen in der Jugendherberge scheint kreative Kräfte freizusetzen: Die Arbeit in Gruppen und großer Runde ergab die beachtliche Zahl von insgesamt 586 Ideen, die in 52 weitere Aufgaben zusammengefasst wurden. Das bedeutet genügend Arbeit für die nächsten beiden Jahre, ist aber wichtig, um den Verein voran zu bringen. Insbesondere die Digitalisie-

rung ist mit einigen Herausforderungen verbunden.

**Papiernoten sollen durch digitalisierte Noten für Tablets ersetzt werden.**

Papiernoten sollen zukünftig durch digitalisierte Noten auf Tablets ersetzt werden. Die Investition in Tablets sowie in Schulungsmaßnahmen der Musiker soll ganz oben auf der Prioritätsliste stehen. „Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der wertvolle Arbeit für den Verein geleistet wurde“, freute sich der Vorstand.



Die Klausur in der Jugendherberge in Mayen verlief sehr konstruktiv und erfolgreich.

**Foto:** Jürgen Kasteleiner



## Hartmann bleibt SG-Coach

**HAIGER-OFFDILLN (red)** – Marvin Hartmann bleibt in der Saison 2025/2026 Trainer der SG Obere Dill. „Diese Entscheidung basiert auf einer Reihe von intensiven und positiven Gesprächen mit dem Vorstand, bei denen schnell klar wurde: Marvin ist der richtige Mann für uns – auch für die kommenden Jahre“, heißt es in einer Presseerklärung der SG. Die Zusammenarbeit mit dem Trainer in dieser Saison habe gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft stecke. „Sportlich erleben wir eine der erfolgreichsten Phasen der letzten Jahre. Die beste Hinrunde seit Jahren ist nicht nur das Ergebnis harter Arbeit und Disziplin, sondern auch auf Hartmanns Konzept und seine hervorragende Trainingsgestaltung zurückzuführen“, erklärte der SG-Vorstand. Mit einer durchschnittlichen Trainingsbeteiligung von 16 Spielern habe Hartmann es geschafft, eine beeindruckende Motivation und Verbindlichkeit in der Mannschaft zu schaffen. „Das zeigt, dass er die Spieler erreicht und sie für unsere gemeinsamen Ziele begeistert.“ Als echter „Offdilller Jung“, der mit seiner Frau auch im Ort lebe, identifiziere er sich voll mit der Gemeinschaft und dem Verein. Diese Verwurzelung und Hartmanns Wunsch, langfristig etwas aufzubauen, machten ihn zu einem zentralen Bestandteil des Zukunftskonzepts, heißt es in der Pressemitteilung. Der Vorstand habe die Gespräche mit dem Coach als äußerst konstruktiv empfunden. Seine Ideen, Pläne und die Leidenschaft, mit der er an die Arbeit gehe, hätten das Führungsteam überzeugt, „dass wir mit ihm den richtigen Trainer an unserer Seite haben.“ **Foto:** Metzler

## Amtliche Bekanntmachung



### Bauleitplanung der Stadt Haiger

#### 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „An der Straße“) und Bebauungsplan „An der Straße“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach

**Hier:** Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde vom 20.11.2023 bis einschl. 22.12.2023 durchgeführt. Stellungnahmen wurden von der Öffentlichkeit nicht vorgelegt. Zeitgleich fand die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB statt. Die eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen wurden ausgewertet und, soweit erforderlich, in die Bauleitplanung aufgenommen. Darüber hinaus wurden weitere Änderungen eingearbeitet.

Die Unterlagen der beiden Bauleitpläne werden in der Zeit

**vom 10.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025** (Dauer der Veröffentlichungsfrist)

auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene/> veröffentlicht und stehen unter dem Internetportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de> zur Verfügung. Sie können eingesehen bzw. im PDF-Format heruntergeladen werden. Dies gilt auch für diese Bekanntmachung.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen während der Dienststunden mit Publikumsverkehr im Rathaus 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

In den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes wird auf die DIN 4109-1 „Schallschutz im Hochbau“ Bezug genommen. Diese DIN kann ebenfalls eingesehen werden.

Die Dienststunden mit Publikumsverkehr sind:

Montag bis Mittwoch	von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Einsicht in die Unterlagen kann auch außerhalb dieser Besuchszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Folgende Unterlagen werden veröffentlicht und öffentlich ausgelegt:

#### 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „An der Straße“) Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach

Planzeichnung, Begründung mit den Anlagen Lageplan Alternativenprüfung und „Bereitstellung der Wasserversorgung“, Umweltbericht mit der Anlage „Umweltbericht des Bebauungsplanes“ (ohne dessen Anlagen) und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Hinweis: Die Anlagen der Begründung und der Umweltbericht des Bebauungsplanes sind identisch mit den jeweiligen Anlagen des Bebauungsplanes.

#### Bebauungsplan „An der Straße“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach

Planzeichnung, textliche Festsetzungen, Begründung mit den Anlagen Lageplan Alternativenprüfung, Schallimmissionsberechnung und „Bereitstellung der Wasserversorgung“, Umweltbericht mit den Anlagen „Biototypenkartierung, faunistisch-floristische Planungsraumanalyse, Kartierungen und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ einschl. „Prüfbögen der artweisen Konfliktanalyse“ und „Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten“, Bestands- und Konfliktplan sowie Bewertungsplan, Plan „artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“, Maßnahmenplan Wildkatze, Stellungnahme Wildkatzenkorridor, Eingriffs- und Ausgleichsplan mit Bilanzierung, Fachgutachten Schutzgut Boden und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Die Mindestdauer der Veröffentlichungsfrist beträgt gemäß Baugesetzbuch einen Monat. Sie wird verlängert, damit ausreichend Zeit für die Einsichtnahme und die Abgabe der Stellungnahmen besteht.

Die Öffentlichkeit kann Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgeben. Die Stellungnahmen sollten elektronisch an folgende Mail-Adresse abgegeben werden: [stuehnungen@buero-zillinger.de](mailto:stuehnungen@buero-zillinger.de).

Bei Bedarf können sie aber auch auf anderem Wege abgegeben werden, zum Beispiel schriftlich, adressiert an den Magistrat der Stadt Haiger, oder zur Niederschrift.

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

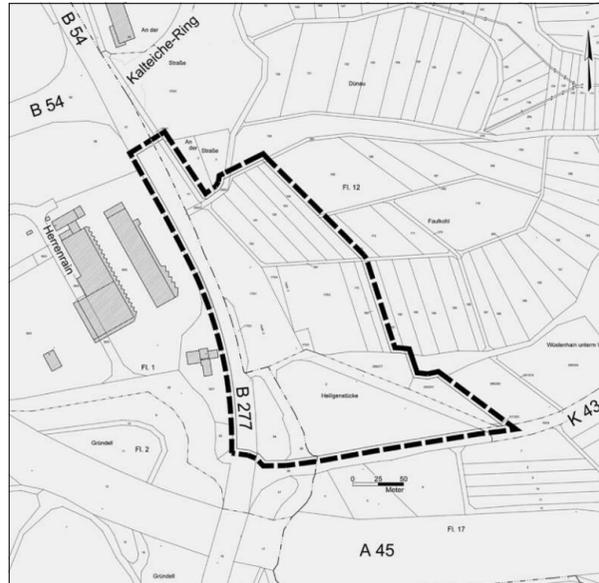
Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Für die Flächennutzungsplan-Änderung gilt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der

Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätten geltend machen können.

Die Flächennutzungsplan-Änderung und der Bebauungsplan werden für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich aufgestellt. Die Geltungsbereiche der beiden Pläne sind daher identisch.



Der Geltungsbereich liegt in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Haiger/Burbach der Bundesautobahn (BAB) A 45 unmittelbar an der B 277 und wird wie folgt in den Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach abgegrenzt:

Im Norden:	Gewerbegebiet (Bebauungsplanes „Kalteiche 3. Abschnitt“)
Im Osten:	Wald (Flur 12) und landwirtschaftliche Flächen (Flurstück 296/250, Gewinn „Wüstenhain unterm Weg“)
Im Westen:	Fahrbahnrand der Bundesstraße, dahinter bebauten Grundstücke (Gewerbegebiet)
Im Süden:	Kreisstraße 43 und landwirtschaftliche Flächen (tlw. für den Neubau der Autobahnbrücke als Baunebenflächen bis 2024 genutzt)

#### Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

Als Grundlage für die Ermittlung des Eingriffes und für die Berücksichtigung des Artenschutzes wurden ökologische Erhebungen vorgenommen und Gutachten erstellt. Der Geltungsbereich wurde insgesamt elfmal in 2023 bzw. 2024 zur Erhebung der Vögel, Haselmäuse, Reptilien, Tagfalter und Flora sowie zur Lebensraumtypen- und Biotypenkartierung begangen. Erhebungen zum Nachweis der Wildkatze wurden nicht durchgeführt, da dieser Nachweis bereits bei früheren Bestandsaufnahmen erfolgreich geführt wurde. Von der Planung ist daher ein Wildkatzenwanderweg betroffen.

Bei den Flächen des Geltungsbereiches handelt es sich im Wesentlichen um Waldflächen, Flächen mit Feldgehölzen bzw. extensiv genutzte Flachland-Mähwiesen (Lebensraumtyp 6510), sonstige extensiv genutzte Mähwiesen, Frischwiesen mit mäßiger Nutzungsintensität, Wiesenbrachen, geschotterte Flächen und um bebauten Flächen (Flüchtlingsunterkunft).

Gesetzlich geschützte Pflanzen nach der Bundesartenschutzverordnung wurden nicht nachgewiesen. Die Haselmaus konnte insgesamt sechsmal nachgewiesen werden.

Im Untersuchungsgebiet wurden 18 Vogelarten beobachtet. Für 15 Arten wurde die Brut nachgewiesen: Amsel, Blaumeise, Buchfink, Dorngrasmücke, Gartenbaumläufer, Heckenbraunelle, Kohlmeise, Mönchgrasmücke, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Stieglitz, Sumpfmöwe, Zaunkönig und Zilpzalp. Zusätzlich traten der Mäusebussard und der Rotmilan regelmäßig als Nahrungsgäste auf, die Waldschnepe wurde nur einmal beobachtet. Von den 15 Brutvogelarten befindet sich die Heckenbraunelle in einem unzureichenden Erhaltungszustand und der nachgewiesene Stieglitz in einem schlechten Erhaltungszustand.

Reptilien nach Anhang IV der FFH-Richtlinie wurden nicht nachgewiesen. Nachgewiesen wurde die Blindschleiche, welche nach Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt ist. Auch die Wald-eidechse, welche auf der Vorwarnliste der gefährdeten Arten steht, wurde angetroffen. Insgesamt wurden 6 Tagfalterarten nachgewiesen. Es handelt sich bis auf den Dunklen Moorbläuling, der im Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet ist, um weitverbreitete und häufige Arten.

Zum Schutz der aufgezeigten Arten wurde das geplante Gewerbegebiet verkleinert geeignete Festsetzungen aufgenommen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Bauzeitenregelungen, Optimierung des angrenzenden Haselmaus-Lebensraumes, Anlage eines Wildkorridors sowie um Maßnahmen zur Vermeidung von Licht- und Schallemissionen in Richtung des Wildkorridors.

Da von der Planung Waldflächen betroffen sind, wurde ein Rodungsantrag gestellt, der bereits genehmigt ist.

Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Satz 1-3 BNatSchG treten unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen nicht auf.

Das Schutzgut „Wasser“ wird beeinträchtigt, da das Niederschlagswasser innerhalb der wasserundurchlässigen Flächen nicht mehr versickern kann. Diese Beeinträchtigung wirkt sich nur kleinfächig, daher innerhalb des Geltungsbereiches aus.

Auch das Schutzgut „Boden“ wird durch die Befestigungen beeinträchtigt. Diese Beeinträchtigung wirkt sich ebenfalls nur innerhalb des Geltungsbereiches negativ aus.

Die durch die Planung erwarteten Eingriffe in Flora und Fauna sowie Boden wurden bilanziert und werden durch Ökopunkte-Maßnahmen ausgeglichen. Die in Anspruch genommene „extensiv genutzte Flachland-Mähwiese“ (Lebensraumtyp 6510) wird in gleicher Größenordnung an anderer Stelle ausgeglichen.

Eine Schallimmissionsprognose wurde erstellt und die erforderlichen Festsetzungen in die Planung aufgenommen.

Weitere umweltbezogene Informationen liegen aus der Beteiligung der Behörden vor:

- Die Starkregen-Hinweiskarte des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie sollte eingesehen werden.
- Im Planungsraum befinden sich zwei Altstandorte (Tankstelle sowie sonstige schädliche Bodenveränderungen). Die Sanierungsverfahren sind jeweils abgeschlossen.
- Im Rahmen der Bauleitplanung sind Eingriffe in bislang natürliche Bodenprofile zu beschreiben, bodenfunktional zu bewerten und auszugleichen.
- Der Geltungsbereich liegt im Gebiet von 4 Bergwerksfeldern, in denen das Vorkommen von Erz nachgewiesen wurde.
- Der Geltungsbereich liegt teilweise im Wald. Die überbaubaren Flächen liegen aufgrund der festgesetzten Baugrenze teilweise im Gefahrenbereich des Waldes. Es wird die Rücknahme der Baugrenze auf 30 m zum Waldrand empfohlen.
- Für Ausgleichsmaßnahmen sollten keine landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden.
- Der Wildkorridor sollte verbreitert werden.

Zu 1:

Die Karte wurde eingesehen. Es besteht ein mittleres Starkregen-Gefahrenpotenzial. Im Umweltbericht wird hierauf eingegangen.

Zu 2:

Maßnahmen sind nicht erforderlich, da die Sanierungsverfahren abgeschlossen sind. In die Bauleitplanung wurden Hinweise auf die Altstandorte aufgenommen.

Zu 3:

Ein Fachgutachten „Schutzgut Boden“ wurde erstellt und der Eingriff bilanziert. Der Ausgleich ist vorgesehen.

Zu 4:

In die textlichen Festsetzungen wurde ein entsprechender nachrichtlicher Hinweis aufgenommen.

Zu 5:

Es wurde bereits ein Rodungsantrag gestellt, der am 29.04.2024 genehmigt wurde. Es ergeben sich daher neue Waldgrenzen. Die Gefahr wegen des nahegelegenen Waldes ist bekannt. Ein entsprechender Hinweis wurde nachrichtlich in die textlichen Festsetzungen aufgenommen. Die Reduzierung der überbaubaren Fläche auf 30 m Abstand ist nicht möglich, da die verbleibende gewerbliche Fläche dann nicht mehr ausreichend groß wäre.

Zu 6:

Die Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird das notwendige Maß beschränkt. Die erforderliche Kompensation ist durch Abbuchung von Biotopwertpunkten vom Ökopunktekonto vorgesehen.

Zu 7:

Der Wildkorridor ist gemäß artenschutzrechtlichem Fachbeitrag 80 m breit. Das artenschutzrechtliche Fachgutachten und die Stellungnahme zur Machbarkeit eines „Wildkatzenkorridors“ an der K 43 weisen nach, dass durch die getroffenen Festsetzungen eine Verbesserung für wandernde Tiere erreicht werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

**Der Magistrat der Stadt Haiger**  
Mario Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 08. Februar 2025



## TSV-Nachwuchs darf jubeln

**HAIGER/DILLENBURG (red)** – Beim Winterpokal des Kreisfußballausschusses durfte der TSV Steinbach gleich über vier von fünf möglichen Titeln jubeln. Den Anfang machte die A-Jugend, gefolgt von der B-Jugend, die beide souverän den Titel holten. Ebenfalls jubeln durften die D- und E-Jugendlichen, die sich den Titel sichern konnten. Auch die C-Jugend spielte ein tolles Turnier, stand sogar mit drei Teams in der Endrunde, musste sich aber am Ende geschlagen geben. „Unsere Teams haben tollen Fußball und starke Leistungen gezeigt, wir freuen uns gleich viermal den Fußballkreis Dillenburg bei den anstehenden Regionalmeisterschaften (15./16. Februar) vertreten zu dürfen“, resümiert Jugendkoordinator Kai Klingelhöfer, der die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem TSV über den Sommer hinaus fortsetzen wird. Foto: Klingelhöfer



## Emilia Moos rechnet am besten

**HAIGER (jli/jts)** – Zum Abschluss der ersten Runde des hessischen Mathematikwettbewerbes wurden jetzt an der Johann-Textor-Schule die Sieger geehrt. Schulsiegerin ist Emilia Moos (4.v.l.) aus der Klasse 8G2, die alle 48 möglichen Punkte erreichte und eine absolute Spitzenleistung zeigte. Auf dem zweiten Platz landete Susanna Barski (8G2, 4.v.r.) mit 45 Punkten. Geehrt wurde auch Dilara Ulukök aus der 8G1, die ebenfalls die Note 1 erzielte, auch wenn sie aufgrund der geringen Schüleranzahl nicht in die zweite Runde kommt. Bester Rechner im Hauptschulzweig war Alex Farkas (8H2) mit 44,5 Punkten, gefolgt von Max Benner (8H1/37,5/3.v.l.). Im Realschulzweig konnten Ilaria Lopopolo (8R2/2.v.r.) und Leya Schneider (8R1/3.v.r.) überzeugen. Am 12. März dürfen die Sieger erneut ihre Können unter Beweis stellen. Die zweite Runde wird für die Haupt- und Realschüler an der Johann-Textor-Schule ausgetragen. Für die Gymnasiasten geht es an die Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg. Schulleiter Norbert Schmidt (r.) und die Fachbereichsleiterin (l.) Anna Georg gratulierten den Siegern, überreichten die Urkunden und Einkaufsgutscheine und wünschten viel Erfolg für die zweite Runde: „Diese Siegerehrung ist ein schöner Anlass. Wer Mathe kann, kann logisch denken. Mathe ist eine Basiswissenschaft für alle Naturwissenschaften. Ich bin zuversichtlich, dass ihr auch in allen anderen Dingen euren Weg gehen werdet“, lobte Schmidt die erfolgreichen Matheasse. Foto: Johannes Linsel

## Texte einschicken

Feier, Sportfest, Konzert oder Jahreshauptversammlung: Vereine, Kirchengemeinden und weitere Gruppen aus dem Haigerer Stadtgebiet können gerne Presseberichte für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ einsenden. Sie können an presse@haiger.de oder haiger-heute@vrm.de geschickt werden. Bitte beachten: Redaktionsschluss ist bereits montags um 12 Uhr. Bei Fragen hilft die städtische Pressestelle unter der Nummer 02773/811-333.



## Sieg für die „Kegelfratzen“

**HAIGER-WEIDELBACH (seb)** – Das Kegeltornier des Heimatvereins Weidelbach war erneut ein voller Erfolg. Der Vorsitzende Sebastian Pulfrich konnte insgesamt neun Mannschaften an der Kegelbahn im DGH begrüßen. Besonders erfreulich war, dass alle Teams aus Weidelbach kamen. Nach einer spannenden Vorrunde und zwei Stechen setzten sich die „Kegelfratzen“ im ersten Halbfinale gegen den „Freundeskreis Badweier“ durch. Im zweiten Halbfinale trat die Freiwillige Feuerwehr gegen „Hau wech“ an. „Hau wech“ behielt hierbei die Oberhand. Beim Spiel um den dritten Platz gewann das Team des „Freundeskreises Badweier“ gegen die Feuerwehr. Das abschließende Finale war äußerst spannend. Der Titelverteidiger „Kegelfratzen“ konnte sich mit nur fünf Punkten Vorsprung gegen „Hau wech“ durchsetzen. Neben Urkunden erhielten die drei Erstplatzierten Gutscheine für die Eisdielen. Die beiden Erstplatzierten spendeten ihre Gutscheine an die Weidelbacher Jugendfeuerwehr. Nach dem Turnier saßen Teilnehmer und Organisatoren noch bis tief in die Nacht in geselliger Runde zusammen. „Es war ein tolles Turnier und wir freuen uns schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr“, freute sich Vorstandsmitglied Björn Oppermann. Foto: Pulfrich

# Keine Lumpen und Lappen

Altkleider: Nur saubere und trockene Textilien in den Container

**HAIGER/ASSLAR (rög)** – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) bittet nochmals darum, nur saubere, trockene und möglichst gebrauchsfähige Kleidung, Schuhe und Haushaltstextilien in die Altkleidercontainer zu werfen, um das bewährte Sammelsystem für Alttextilien im Lahn-Dill-Kreis nicht zu gefährden.

Rund 300 Altkleidercontainer allein der DRK-Kreisverbände Wetzlar und Dillenburg sowie des Malteser Hilfsdienstes ste-

hen kreisweit für die getrennte Erfassung von Alttextilien zur Verfügung.

**Verschmutzte und nicht recyclingfähige Textilien haben in den Containern nichts verloren, sondern gehören in den Restmüll**

Schon vor der EU-weiten Einführung der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle zum 1. Januar kam es vor, dass in den Containern auch verschmutzte und nicht recyclingfähige Textilien landeten, jetzt

aber verschärft sich die Lage.

Bei vielen Bürgern hat die neue EU-Richtlinie, die zu einer höheren Erfassungsquote bei Alttextilien führen soll, offenbar zu Verunsicherungen geführt. Denn es landet mehr ungeeignetes Material in den Altkleidercontainern als bislang.

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill stellt deshalb klar: Stark verschmutzte und nasse Textilien, Lumpen und Putzlappen eignen sich weder für die Wiederverwendung noch für das Recycling, weshalb sie weiterhin in den Restabfall gehören.

## Genealogen der Region treffen sich in Katzenfurt

**KATZENFURT (red)** – Am Dienstag (11. Februar, 18.30 Uhr) findet ein Treffen der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis in Katzenfurt im Gasthaus „Martin“ (Frankfurter Straße 18) statt. Interessierte sind willkommen. Ob sie bereits eigene Forschungen ergänzen möchten, weil sie dabei an tote Punkte gekommen sind, oder erst mit der Erforschung der eigenen Familie beginnen. Die Familienforscher wissen Rat. Auch bei der Auswahl und Bedienung geeigneter Software, oder der Nutzung von Internetarchiven helfen sie weiter. Gäste können auch ihre Forschungen mitbringen und vorstellen. Offene Fragen rund um Familien- und Heimatforschung sollen gestellt werden. Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung und Hilfe sind wichtig. Auf der Homepage ist nachzulesen, ob der Termin auch stattfindet (<https://www.genealogie-lahndill.de>). Dort findet sich auch ein Kontaktformular.

## Wirtschaft beweist Widerstandskraft

Frühjahrskonjunktur: „Enorme wirtschaftliche Herausforderungen“

**HAIGER/DILLENBURG (ihk)** – Die aktuelle Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill zeigt für das Frühjahr 2025 eine weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage in der Region. Obwohl die Lage sich nicht weiter verschlechtert hat, bleibt die Situation vieler Unternehmen angespannt. Hohe Kostenbelastungen, wachsende bürokratische Anforderungen und unsichere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen setzen die Betriebe weiterhin unter Druck.

„Unsere Unternehmen beweisen einmal mehr ihre Anpassungsfähigkeit und Widerstandskraft. Dennoch sehen wir, dass die wirtschaftlichen Herausforderungen weiterhin enorm

sind“, erklärt Dr. Felix Heusler, Präsident der IHK Lahn-Dill. „Besonders die Bürokratiebelastung, die nicht mehr wettbewerbsfähigen Energiekosten und die Unsicherheiten auf den internationalen Märkten erschweren unternehmerische Entscheidungen – gerade im Hinblick auf dringend benötigte Investitionen.“

**Geschäftserwartungen der Unternehmen haben sich nicht spürbar verbessert**

Die Umfrage zeigt, dass sich die Geschäftserwartungen der Unternehmen nicht spürbar verbessert haben und weiterhin von großer Vorsicht geprägt sind. Investitionen werden zurückhaltend getätigt, und neben den un-

sicheren Rahmenbedingungen sowie der hohen Kostenbelastung bleibt der Fachkräftemangel ein zentrales Problem.

„Es braucht dringend wirtschaftspolitische Impulse, um einen positiven Trend anzustoßen“, ergänzt Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer der IHK: „Bürokratieabbau, verlässliche Rahmenbedingungen und eine Entlastung der Unternehmen sind entscheidend, um Wachstum und Innovation zu ermöglichen und die enormen Chancen zu nutzen, die unser Wirtschaftsstandort nach wie vor bietet.“

Die IHK setzt sich weiterhin für die Interessen der regionalen Wirtschaft ein und fordert konkrete Maßnahmen zur Stärkung des Mittelstands.

## Eduardsturm bietet Rundum-Blick

Wanderung des NABU streift Haigerer und Donsbacher Gemarkung

**HAIGER (fdi)** – Im Jubiläumsjahr „40 Jahre NABU Donsbach“ fand die Winterwanderung des Vereins statt, dem seit Jahren auch die Sechsheldener Vogelschützer angehören. Sie stand unter dem Motto „Naturschutz, Geschichte und Kultur“.

Der Vorsitzende Frank Markus Dietermann begrüßte am Rothaarsteigparkplatz oberhalb von Donsbach über 50 Teilnehmer und berichtete, der Ort Donsbach sei ural. Im Jahr 914 wurde Donsbach zusammen mit Herborn erstmals erwähnt, älter sind nur Haiger (778) und Mandeln (800). Dietermann erläuterte,

dass der Bergbau in Donsbach und Umgebung eine große Rolle gespielt habe. So seien überall Gruben zu finden.

Die Wanderung führte durch den Wald zwischen Donsbach und Haiger zum zehn Meter hohen Eduardsturm, der einen wunderschönen Blick auf Haiger bietet. Er wurde nach dem ehemaligen Tuchkaufmann Eduard Schumachers aus Viersen benannt, der aus gesundheitlichen Gründen gerne nach Haiger kam und die Stadt finanziell förderte.

An der Haigerer Blockhütte gab es Tee und Gebäck. Zurück führte die Wanderung an den im Volksmund Bombentrichter ge-

nannten Löchern. Dietermann erläuterte, dass von den Gruben Constance in Langenaubach über die Stangenwage bis runter in die Hachelbach Stollen verlaufen. Hier auf der Höhe seien diese eingebrochen, sodass heute Vertiefungen zu sehen sind. Weiter zeigte Dietermann die alten Fundamente einer Seilbahn, die früher Kalkstein von Breitscheid über Medenbach und Donsbach zum Güterbahnhof nach Haiger transportierte. Dazu gab es altes Bildmaterial zu sehen. Die Winterwanderung klang an der Naturstation Tablick mit leckerem Essen und Getränken sowie einem Feuer gemütlich aus.



Im strahlenden Sonnenschein waren die Wanderer unterwegs.

Foto: Dietermann



## Neue „Tonies“ eingezogen

**HAIGER (öah/lea)** – Neuzugänge bei den „Tonies“: Ab sofort können die „KLEINEN EXPERTEN“ zu unterschiedlichen Themen ausgeliehen werden. Die „Tonies“ nehmen die Kinder mit auf eine Wissensreise. Die Kids dürfen sich auf kindgerechten und kreativen Hörspaß freuen. Die Tonies werden empfohlen für Kinder ab drei Jahren. Informationen zur Stadtbücherei gibt es unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Familie & Bildung – Stadtbücherei. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

## Amtliche Bekanntmachungen



### Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

- Am Sonntag, dem 23. Februar 2025, findet in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.
- Die Stadt Haiger ist in 14 allgemeine Wahlbezirke sowie 3 Briefwahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Die Briefwahlvorstände für die Stadt Haiger treten am Wahltag, dem 23.02.2025, um 15.00 Uhr in folgenden Räumlichkeiten, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen:

- Rathaus Haiger, Sitzungsraum 2, Marktplatz 7, 35708 Haiger
- Rathaus Haiger, Trauzimmer, Marktplatz 7, 35708 Haiger
- Stadthaus, Hauptstraße 46, 35708 Haiger

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der allgemeine Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. **Alle 14 Wahlräume** in den Haigerer Wahlbezirken sind für Wahlberechtigte mit Mobilitätseinschränkungen **barrierefrei** erreichbar.

- In folgendem allgemeinen Wahlkreis wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt (**repräsentative Wahlstatistik**); das Wahlgeheimnis wird auch hier unbedingt gewahrt:

Wahlbezirk	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Nr.)
21 „Haiger-Sechshelden“	Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden, Dillstraße 37

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen des Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

- die **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auch andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll, und
- die **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch **Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen weißen Stimmzettelmuschel und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag,

beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel in dem verschlossenen Stimmzettelmuschel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes)

Ein Wahlberechtigter, der des Lesen unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auf, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Haiger, den 08.02.2025

Magistrat der Stadt Haiger  
gez. Schramm  
Bürgermeister



## Schredderplatz öffnet wieder

**HAIGER (red)** – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet wieder an zwei Tagen. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. **Geöffnet ist der Schredderplatz am 8. März und am 22. März (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr.** Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht am Schredderplatz keine Annahmefähigkeit. Darauf hat das Bauamt der Stadt Haiger hingewiesen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Luke Oppermann verteidigt den Titel

Sieg bei den Hallen-Kreismeisterschaften

**HAIGER (chp)** – Toller Erfolg für Luke Oppermann vom TC Haiger. Bei den Hallen-Kreismeisterschaften im Tennis, an denen 39 Mädchen und Jungen teilnahmen, verteidigte er seinen Titel in der Klasse „gemischt U9“. „Es ist toll, dass wir noch unsere eigenen Kreismeisterschaften haben und nicht wie die Nachbarkreise die Meisterschaft offen austragen müssen“, freute sich Tennis-Kreis-Dill-Vorsitzender Sebastian Metz.



**Luke Oppermann vom TC Haiger wurde erneut Kreismeister.** Foto: Christian Pulfrich

Der Tennisverband will im nächsten Jahr die Kreise und -Bezirke auflösen, sodass diese Meisterschaft die letzte ihrer Art in der Halle war. Der TC Schönbach war mit vier Titeln der erfolgreichste Verein. Titel holten: John Hansmann (U8, TC Schönbach), Luke Oppermann (U9, TC Haiger), Nele Peter (U10, TC Manderbach), Claire Rompf (U12, TC Schönbach), Joshua Gillespie (U12, TC Sinn), Leandro Hendrix Würtz (U14, TC Schönbach), Juliane Pulfrich (U16, TC Manderbach) und Hannes Hofmann (U18, TC Schönbach).

**Junioren U8:** John Hansmann (TC Schönbach) siegte mit 3:0 gewonnenen Matches vor seinen Vereinskameraden Peter Jahn und Oskar Stahl sowie dem Manderbacher Lasse Schmemm.

**Gemischte U9:** Der Sommerkreismeister Luke Oppermann (TC Haiger) verteidigte seinen Titel auch im Winter: Im Finale mit dem Manderbacher Anton Walter zeigten die beiden tolles Kindertennis. Im Manderbacher „Spiel um Platz 3“ siegte Kalle Peter vor Ben Hohenberger. Die einzige Sechsheldenerin im Starterfeld, Antonia Langhammer, schied in der Vorrunde aus.

**Gemischte U10:** Mit einer Matchbilanz von 4:0 Siegen krönte sich die Manderbacherin Nele Peter zur Kreismeisterin. Linus Klös (TC Schönbach) und sein Vereinskamerad Martin Spät holten Silber bzw. Bronze vor Madeleine Loh (TC Herbhorn) und Johann Pfeiffer (TC Sinn).

**Junioren U12:** Drei Matches, drei Siege: Joshua Gillespie vom TC Sinn wurde souverän Meistersieger. Er setzte sich vor den Manderbacher Mike Schiechel Yamil Perez (Schönbach).

**Junioren U14:** Leandro Hendrix Würtz vom TC Schönbach setzte sich im Finale gegen Tom Ziegler (Sinn) durch.

**Junioren U16:** Bezirksmeisterin Juliane Katharina Pulfrich (TC Manderbach) siegte vor Terese Loh und Maya Röder.

**Junioren U18:** Hannes Hofmann (TC Schönbach) gewann alle drei Matches und siegte vor Till Köhler (Schönbach), Noah Loh (Herborn) und Jannis Kopp (TC Schönbach).

# Wunschkennzeichen reservieren

Kfz-Zulassungsstelle des Kreises klärt über unterschiedliche Angebote auf

**WETZLAR/HAIGER (Idk)** – Gibt man in der Suchmaschine im Internet Begriffe wie „Wunschkennzeichen“, „Kfz-Zulassung“ oder „Zulassungsstelle“ ein, werden von den Suchmaschinen zunächst gesponserte Webseiten vorgeschlagen, bei denen Wunschkennzeichen reserviert werden können. **Doch Vorsicht: Diese Seiten sind nicht an die Zulassungsstelle des Kreises angebunden und verlangen zum Teil hohe Gebühren für das Reservieren des Wunschkennzeichens.**

Diese Zahlung kann man sich im wahrsten Sinne des Wortes „sparen“. „Es kommt immer wieder vor, dass Kundinnen und Kunden im Glauben, sich auf der Website der Zulassungsstelle Wetzlar zu befinden, eine Kennzeichenreservierung vornehmen und teuer bezahlen müssen“, er-



klärt Melanie Breidenich, Leiterin des Fachdienstes Kfz-Zulassung.

„Die Reservierung von Wunschkennzeichen ist beim Lahn-Dill-Kreis immer kostenfrei möglich“, so Breidenich weiter, „die Gebühr für das Wunschkennzeichen kommt erst beim Zulassungsvorgang zum Tragen. Und auch nur dann, wenn das Kennzeichen wirklich zugeteilt wird.“ Auch das Angebot, das Wunschkennzeichen direkt prägen zu lassen, weise auf eine kommerzielle Seite hin, da die Zulassungsstelle keine Kennzeichenschilder verkaufe.

**Kennzeichen auf der Website beantragen**

Unter [www.lahn-dill-kreis.de/wunschkennzeichen](http://www.lahn-dill-kreis.de/wunschkennzeichen) können Kunden prüfen, ob das eigene Wunschkennzeichen mit LDK-, DIL- oder WZ-Kennzeichen noch verfügbar ist, indem sie dieses anstelle der Sternchen im Kennzeichenfeld eingeben. Bei einer Suche mit den Sternchen fungieren diese als Platzhalter, sodass man zusätzlich zum favorisierten Kennzeichen ähnliche Kennzeichenkombinationen anzeigen lassen kann. Hat man sein Wunschkennzeichen gefunden,

kann man es für vier Wochen kostenfrei reservieren. Soll das Kennzeichen länger reserviert werden, kann die Reservierung auch unverbindlich über die Telefonhotline der Kfz-Zulassungsstelle (06441-407-2529) oder per E-Mail unter [kfz-zulassung@lahn-dill-kreis.de](mailto:kfz-zulassung@lahn-dill-kreis.de) verlängert werden.

Auf der offiziellen Website des Lahn-Dill-Kreises finden Kunden unter [www.lahn-dill-kreis.de/strasse-verkehr/](http://www.lahn-dill-kreis.de/strasse-verkehr/) zuverlässige Informationen rund um Kfz-Zulassung und vieles mehr aus erster Hand.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Landfrauen sind kreativ

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Landfrauen Allendorf treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag am Montag (10. Februar, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“. Bei netten Gesprächen, Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen wollen die Damen gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Feuerwehren ziehen Bilanz

**HAIGER (red)** – Die bisher feststehenden Jahreshauptversammlungstermine der Haigerer Feuerwehren:

Weidelbach 14.02., 18.30 Uhr  
Offdilln 22.02., 19 Uhr  
Roßbachtal 01.03., 18.30 Uhr  
Steinbach 01.03., 19 Uhr  
Allendorf 01.03., 19 Uhr  
Sechshelden 14.03., 19 Uhr  
Die Jahreshauptversammlung aller Haigerer Feuerwehren findet am 15. März (Samstag, 18 Uhr) in der MZH Allendorf statt.

## Notfallseelsorge des Kreises lädt zum Jahreshauptgottesdienst ein

**HAIGER/VOLPERTSHAUSEN (red)** – Die Notfallseelsorge Lahn-Dill lädt zu ihrem Jahreshauptgottesdienst für Mittwoch (26. Februar, 18.30 Uhr) in die Evangelische Kirche Volpertshausen (Rheinfelder Straße 68a, 35625 Hüttenberg) ein. Pfarrer Friedhelm Ackva aus Dillenburg wird dort zur Jahreslosung predigen. Den Gottesdienst gestalten ehrenamtliche Notfallseelsorger sowie Vertreter

des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, des Evangelischen Dekanats an der Dill, des Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach sowie Vertreter des katholischen Bistums Limburg.

Die Band des Katzenfurter Gemeindepädagogen Thomas Fricke wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Zudem werden ehrenamtliche Mitarbeitende in

ihren Dienst eingeführt und langjährige Notfallseelsorgende verabschiedet und zum Teil geehrt. Für die Vorbereitung bittet der Koordinator der Notfallseelsorge Christian Reifert um eine Rückmeldung bis zum 21. Februar per E-Mail an das Sekretariat der Notfallseelsorge unter [nfs.dillkreis@ekhn.de](mailto:nfs.dillkreis@ekhn.de). Weitere Informationen gibt es unter [www.notfallseelsorge.ev-dill.de](http://www.notfallseelsorge.ev-dill.de).

## Marc Zimmermann Vize-Chef des SSV Haigerseelbach

Jahreshauptversammlung der Sportler – SSV freut sich über Erfolge

**HAIGERSEELBACH (red)** – Der SSV Haigerseelbach hat in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Vorsitzende Maximilian Zimmermann geht in seine zweite Amtsperiode, neuer Vize für Luca Nensel ist der ehemalige Vorsitzende Marc Zimmermann. Der neue Schriftführer Joshua Hofmann folgt auf Reiner Münk. Kassierer bleibt Jens Mühl. Jugendleiter Max Raschke kann sich auf die Beisitzer Karl Herman Sauer, Robin Reichmann und Alina Kemper stützen. Sascha Paul und Tom Müller scheiden aus.

Kassenprüfer sind im kommenden Jahr Marius Paul und Jannik Reichmann. Zahlreiche Mitglieder konnten für große Treue zum SSV ausgezeichnet werden. Ins-

gesamt 22 Mitglieder wurden geehrt, darunter die vier „Senioren“ Hubert Schneider, Willi Krumm (beide 70 Jahre) sowie Wolfgang Heinz und Karl Herman Sauer (beide 60 Jahre).

**Vier Mitglieder weniger**

Im Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024 berichtete der Vorsitzende Maximilian Zimmermann von einem leichten Mitgliederschwund (268 statt 272). 2019 waren es noch 313 Mitglieder gewesen.

„Es wird immer schwieriger, die Arbeitslast zu bewerkstelligen, denn das Ehrenamt krankt an der Bereitschaft, sich ohne Entlohnung für andere einzusetzen“, sagte der Vorsitzende. Leider gebe es auch viele Spieler, „die für ihr Hobby abkassieren



**Josh Hofmann (Schriftführer, l.) und der Vorsitzende Maximilian Zimmermann (r.) ehren (v.l.) Hubert Schneider (70 Jahre), Willi Krumm (70 Jahre), Wolfgang Heinz und Karl Herman Sauer (beide 60 Jahre).**

Foto: Zimmermann

wollen“. Zum Glück gebe es im SSV noch viele anständige Sportler, die Richtigen zu finden, werde aber immer schwieriger.

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Küche für das Sport-

heim angeschafft, weitere Investitionen gingen in Erhaltungsmaßnahmen des Geländes.

Über Aktuelles aus den Abteilungen berichteten Deniz Simon (Trainer Erste Mannschaft), Da-

vid Hermani (Trainer zweite Mannschaft), Alina Kemper (Kapitänin Dart) und Marc Zimmermann in Vertretung für Günther Würtz (Tischtennis).

**TT-Asse holen sich die sechste Meisterschaft**

Der SSV feierte die sechste Meisterschaft in der C-Liga der Tischtennis-Spieler, Michael Hof war der zweitbeste Einzelspieler in seiner Klasse.

Kassierer Jens Mühl berichtete, dass der SSV auf gesunden Beinen steht und in den nächsten Jahren versuchen müsse, den nächsten Schritt mit jungen Spielern zu gehen.

Aktuell stellt der SSV zwei Herren-Fußballmannschaften in der B- und C-Liga, eine Dart- und eine Tischtennismannschaft.

## „En uraale Haubergsajche“

Bäume kennzeichnen Gemarkungsgrenzen – Aus unserem Naturgeschehen – Von Harro Schäfer

**HAIGER** – Vor mehr als hundert Jahren, als hier noch kein Sportplatz angelegt war, reichte der Offdillner Haubergsteil „Seje-waald“ (= Siegenwald) bis an diese mächtige Eiche (siehe Foto) heran. Solch markante Bäume – überwiegend waren es Eichen – waren in früherer Zeit keine Seltenheit in unserer Landschaft und erfüllten damals wichtige Funktionen.

Die meisten davon befanden sich an der Gemarkungsgrenze und kennzeichneten deren Verlauf. So besagt ein altes Dokument vom 16. Januar 1807, es bekrundet eine damals stattgefunden Grenzbegehung mit der Gemeinde Oberroßbach, dass seinerzeit 17 Mahleichen den gemeinsamen Grenzverlauf flankierten.

**17 Mahleichen**

Aber auch in oder nahe bei den einzelnen Haubergsteilen befan-

den sich solche älteren Eichen. Sie dienten als Samenbäume. Denn da die Eiche erst mit 30 Jahren geschlechtsreif wird und der schlagreife Hauberg ein Alter von höchstens 20 Jahren erreichte, waren solche Bäume absolut erforderlich.

**Ältere Eichen dienen auch als Samenbäume**

Zwar wurden alljährlich bei der Aussaat des Haubergskorns Eichen mit ausgesät, aber man war auch schon damals davon überzeugt, dass doppelt genäht auf jeden Fall besser hält. Die abgebildete Eiche ist sicherlich aus diesem Grund einst stehengeblieben.

Die Höhe dieses Baumes – er gehört zu den Traubeneichen – wird auf etwa 30 Meter geschätzt, und der Umfang des Stammes beträgt einen Meter über dem Erdboden fast genau sechs Meter. Sein Alter beziffern Fachleute auf etwa 600

Jahre, womit er zu den ältesten Bäumen im Haubergegebiet gehören dürfte.

**Das Alter der Eiche wird auf etwa 600 Jahre geschätzt**

Er war also schon ein stattlicher Baum, als Offdilln in den 1590er Jahren von den allerschlimmsten Pestzeiten betroffen war. Und als der 30-jährige Krieg seinen Anfang nahm und im Januar 1622 Graf von Anhalt mit seinen disziplinierten Söldnertruppen Haiger und die umliegenden Dörfer heimsuchte und der Bevölkerung unsagbares Leid zufügte, gehörte die Eiche zu den ausgewachsenen Bäumen.

Wie es die Aufnahme übermittelt, hat die Eiche in all den Jahrhunderten keinen nennenswerten Verlust an Ästen oder sonstigen Schäden erlitten und stellt noch immer das Urbild einer stolzen Eiche dar.



Eine typische Haubergseiche.

Foto: Harro Schäfer

### PFLEGEDIENSTE

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303 – 700, [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de)

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, [info@pflegedienst-schwedes.de](mailto:info@pflegedienst-schwedes.de) • [www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)

**Mobile Pflege Bethanien Dillkreis**, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

### TAGESPFLEGE

**Tagespflege Bethanien Steinbach**, Tel.: 01520 - 9328956  
E-Mail: [bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de](mailto:bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de)

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438